

WEGBESCHREIBUNG

La Matanza, La Victoria und Santa Úrsula

Von Autobahn TF-5 Ausfahrt 23 bis „La Fuente del Pino“ (La Matanza)

Länge der Route: 2,1 km. **Dauer der Route:** ca. 8 Minuten. **Besichtigungen:** ca. 20 Minuten.

Die Route startet an der Ausfahrt 23 der Autobahn TF-5. Von dort fahren Sie nach „La Fuente del Pino“ in der Schlucht „Barranco Cabrera“, in der Gemeinde La Matanza de Acentejo.

Verlassen Sie die Autobahn TF-5 an Ausfahrt 23, die mit „La Matanza“ ausgeschildert ist. Am nächsten Kreisverkehr nehmen Sie die dritte Abfahrt. Fahren Sie über die Autobahnbrücke und dann rechts auf TF-224. Nach etwa 1 km kreuzt diese mit der Straße „San Diego“. Biegen Sie links ab. Nach 95 m biegen Sie rechts ab auf die Straße „Obispo Pérez Cáceres“. Am Ende dieser Straße biegen Sie links ab und nach wenigen Metern rechts auf die Straße „Real“. In den nächsten 500 m sehen Sie rechts die Kirche „Iglesia de San Salvador“. Danach kreuzt die Straße „Canales“, womit Sie das Ziel erreicht haben. Sie können am linken Straßenrand parken. Jetzt geht es 300 m zu Fuß auf einem Schotterweg weiter, der durch die Straße „Canales“ zu erreichen ist. Es wird empfohlen, bequeme Kleidung und feste Schuhe zu tragen.

Von „La Fuente del Pino“ zur Landwirtschaft von „Los Nateros“ (La Matanza)

Länge der Route: 2 km. **Dauer der Route:** ca. 5 Minute. **Besichtigungen:** ca. 20 Minuten

Das nächste Ziel ist die Landwirtschaft von „Los Nateros“ in der Ortschaft La Matanza de Acentejo. Fahren Sie auf der Straße „Real“ weiter indem Sie rechts abbiegen. An der ersten Kreuzung bei der Fahrt bergauf müssen Sie leicht links abbiegen, um auf die Straße „Canales“ zu kommen. Nach 500 m erreichen Sie eine weitere Kreuzung, an der Sie rechts auf die Straße „Real Orotava“ abbiegen müssen. Das nächste Ziel haben Sie nach 1,5 km erreicht. Dort sehen Sie einen Kinderspielplatz, eine Joggingbahn und Parkplätze.

Von der Landwirtschaft von „Los Nateros“ zum Aussichtspunkt „La Vica“

Länge der Route: 2,1 km. **Dauer der Route:** ca. 9 Minute. **Besichtigungen:** ca. 15 Minuten

Das nächste Ziel ist der Aussichtspunkt „La Vica“. Sie müssen zu der Kreuzung mit der Straße „San Cristóbal“, wo es einen kleinen Kreisverkehr gibt. Nehmen Sie die dritte Ausfahrt auf die Straße „San Cristóbal“. Nach 450 m fahren Sie rechts ab auf die Straße „Tabares“. Nach 900 m bergauf, fast am Ende der Straße, fahren Sie durch die Ortschaft La Vica. An der nächsten Kreuzung fahren Sie links ab auf die Straße „Camino Nuevo“. Nach 750 m haben Sie das Ziel erreicht.



INFORMATION

Dauer insgesamt :

Ca. 2 Stunden und 22 Minuten

Davon Autofahrten

ca. 47 Minuten

Länge der Route

16,1 km

Stationen

„La Fuente del Pino“
Landwirtschaft von „Los Nateros“
Aussichtspunkt „La Vica“
San Antonio
Waschplätze der Schlucht „Los Sauces“

Andere interessante

Besichtigungsorte

Agrarmarkt von La Matanza
Inselmuseum von Rebe und Wein Teneriffas
Museum von La Conquista
Sendero Las Manchas

WEGBESCHREIBUNG

Vom Aussichtspunkt „La Vica“ bis San Antonio

Länge der Route: 3,4 km **Dauer der Route:** ca. 8 Minuten. **Besichtigungen:** ca. 20 Minuten

Am nächsten Ziel entdecken Sie San Antonio, in La Matanza de Acentejo. Um dorthin zu gelangen, müssen Sie wieder auf die Straße „San Cristóbal“. Dafür fahren Sie dieselbe Strecke entlang, auf der Sie zum Aussichtspunkt „La Vica“ gekommen sind. Wenn Sie die Kreuzung der Straßen „San Cristóbal“ und „Tabares“ erreichen, biegen Sie links ab. Am Kreisverkehr nehmen Sie die zweite Ausfahrt und bleiben auf der Straße „San Cristóbal“. Nach etwa 1,5 km erreichen Sie die Ortschaft San Cristóbal. Fahren Sie weiter immer geradeaus bis Sie zum Ortsteil „Barrio de San Antonio“ kommen. Auf der rechten Seite sehen Sie die Kirche „Iglesia de San Antonio“, in dessen Nähe Sie parken können.

Von San Antonio zu den Waschplätzen der Schlucht „Los Sauces“ (Santa Úrsula)

Länge der Route: 6,5 km. **Dauer der Route:** ca. 17 Minuten. **Besichtigungen:** ca. 20 Minuten

Das nächste Ziel sind die Waschplätze der Schlucht „Los Sauces“, in der Gemeinde Santa Úrsula. Um dorthin zu kommen, müssen Sie zurück zu der Straße „San Cristóbal“, die nach wenigen Metern „Toscas de San Antonio“ heißt. Fahren Sie diese Straße etwa 350 m bergab. An der Straße „Real“, oder TF-215, biegen Sie rechts ab. Beim nächsten Kreisverkehr nehmen Sie die dritte Ausfahrt auf die TF-217 Richtung „La Victoria-Santa Úrsula“. Zur Ortschaft Santa Úrsula fahren Sie 3,5 km auf dieser Straße. Sie durchqueren die Ortschaft La Matanza und die Gemeinde La Victoria. An der Einfahrt von Santa Úrsula befindet sich die Brücke „Puente del Rey“ (des Königs), auch als „Puente de Hierro“ (aus Eisen) bekannt. Etwa 350 m nach der Brücke biegen Sie rechts ab auf die Straße „Las Toscas Barrio“. Nach 220 m bergauf, kommen Sie an die erste Kreuzung, die Straße „Morra Los Sauces“ um genau zu sein. 300 m weiter biegen Sie links ab und fahren weiterhin bergauf. An der nächsten Kreuzung biegen Sie leicht links ab und fahren 200 m weiter bis zum nächsten Ziel. Wie Sie sehen werden befinden Sie sich links neben der Schlucht „Barranco de Los Sauces“. Die Route geht zu Fuß weiter, an dem Wanderweg entlang, der vor dem Parkplatz startet und bis zu den Waschplätzen hinunter führt. Der Wanderweg ist 100 m lang und liegt mitten in einem Waldstück. Die Zufahrtstraße zur Schlucht ist sehr uneben. Für die kurze Wanderung werden feste Schuhe und bequeme Kleidung empfohlen.

AUSGANGSORT

LA MATANZA, LA VICTORIA UND SANTA ÚRSULA

In dieser Route werden Sie durch den Norden der Insel und das Gebiet Acentejo fahren. Dort entdecken Sie eine Welt voller Kontraste mit schroffen Felsenküsten und Schluchten. Geschichte und Tradition sind in jedem Winkel nachvollziehbar. So lernen Sie einige Gewohnheiten mit den tiefsten Wurzeln der Insel kennen, indem Sie das Natur- und Kulturerbe von diesem Gebiet und seinen Bewohnern entdecken.

Mehr Information:
www.matanceros.com
www.lavictoriadeacentejo.es
www.santaursula.es

Jede der drei Gemeinden auf der Route hat eine bewegte Vergangenheit mit berühmten historischen Ereignissen kurz vor der spanischen Eroberung der Insel. In Acentejo fand die Schlacht „Batalla de Acentejo“ statt, in der die Ureinwohner im Jahre 1494 dem spanischen Heer eine wichtige Niederlage bereiteten. Ein Jahr später wurde diese Gegend Zeuge des Sieges der Truppen von „Adelantado Alonso Fernández de Lugo“ über die Guanchen.

Die Fruchtbarkeit des Bodens ermöglichte die Entwicklung der Agrar- und Viehwirtschaft im Norden der Insel, deren Einwohner sich mit der Landwirtschaft identifizieren. Die einzigartigen Gebiete wie „Los Nateros“, wo sich die ländliche Welt ausgezeichnet darstellt, zeigen eindrucksvoll den Wert der Landschaft. Die Weingärten und Kastanienbäume bilden zusammen mit Anbauflächen von Gemüse, Mais und Kartoffeln eine besondere Anmut. Außerdem sind die Straßen der Verwaltungszentren der Gemeinden und der verschiedenen Wohnviertel von Beispielen der typischen kanarischen Architektur geprägt.

An diesem Ort sind Tradition, Natur und das Landleben fest verbunden. Sie werden Gebiete von hohem Vermögenswert wie „La Fuente del Pino“ und die Waschplätze der Schlucht „Los Sauces“ besuchen, in denen Überbleibsel des früheren Landlebens in der Umgebung bewahrt werden.

Diese Gemeinden bilden von der Küste bis zu den Bergkuppen beeindruckende Strecken. Sie bieten atemberaubende Ausblicke auf den Atlantik, auf Valle de La Orotava und auf den Teide. Sie können auch ungewöhnlich schöne geologische Formationen wie deren Küste entdecken. Die ländlichen mittleren Höhen erhalten die Vergangenheit lebendig. Hier sind die land- und viehwirtschaftlichen Traditionen noch gegenwärtig. Die Höhen bieten eine einzigartige Aussicht auf die Insel und ermöglichen den Blick auf die wunderschöne Schlichtheit der Gegend. Von den kleinen Feldschanzen im Lorbeerwald bis zum Kiefernwald, der die Höhen schmückt, bietet sich unberührte und stille Natur.

STATIONEN

„LA FUENTE DEL PINO“

„La Fuente del Pino“ – in Deutschen heißt das „Pinienquelle“ – befindet sich auf den mittleren Höhen der Gemeinde La Matanza. Sie liegt in der Schlucht „Barranco Cabrera“. Der Ort hat eine enge Beziehung mit den ländlichen Traditionen dieses Landstrichs, da die Bewohner früher dort ihr Wasser holten.

Die Wasserquelle dient jedoch nicht nur als Beispiel für Vergangenes und die Traditionen der Umgebung. Sie gibt Ihnen auch die Möglichkeit einen Ort zu entdecken, an dem Sie die Ruhe und Stille der Schluchten von La Matanza genießen können.

Bereits in den Zeiten vor der spanischen Eroberung der Kanarischen Inseln war das Wasser stets ein entscheidender Faktor für die Entwicklung von Niederlassungen.

Deshalb bildeten sich nach dem Eintreffen der Spanier die Siedlungskerne an den Orten, wo früher die Ureinwohner lebten, oder in der Umgebung von Wasserquellen.

In der Nähe der Quelle befindet sich die „Calle Real“. Diese Straße führt durch das Gemeindezentrum, wo Beispiele traditioneller kanarischer Architektur zu sehen sind.



Adresse:

Calle Canales, s/n. La Matanza de Acentejo

UTM Koordinaten:

28.454278, - 16.4438

Geographische Koordinaten:

28°27'15.40"N, 16°26'37.68"W

Mehr Information:

www.matanceros.com

LANDWIRTSCHAFT VON „LOS NATEROS“

Die Landwirtschaft war schon seit uralten Zeiten eng mit der Entwicklung dieser Gemeinden verbunden. Anbauflächen werden Sie deshalb ein gutes Stück dieser Route begleiten.

Im höheren Teil des Wohnviertels „Barrio de San Antonio“ in der Gemeinde La Matanza befindet sich die „Los Nateros“ benannte Gegend. Sie ist anschaulicher Beweis für die Bedeutung, die Landwirtschaft hier hatte und hat. „Los Nateros“ besteht aus einem bezaubernden Naturareal, gebildet aus kleinen Gemüsegärten mit landestypischen Anpflanzungen. Die braunen Farben der Berge von San Antonio werden mit den weichen Farbstufen der Kastanienbäume, Feldern mit Kartoffeln, Weinreben, Mais und Kiefernwäldern kombiniert.

In diesem Besuch können Sie durch die Gegend spazieren und die wichtigsten landwirtschaftlichen Merkmale kennenlernen. Hervorzuheben sind die Anbauflächen von Wein, wo Sie sich mit der traditionellen Winzerei dieses Gebietes vertraut machen und verschiedene Arten von Weingärten sehen können.

Die Schönheit der Gegend wird durch den beeindruckenden Teide und die tollen Aussichten auf den Atlantik vortrefflich ergänzt.



Adresse:

Calle Real Orotava. La Matanza de Acentejo

UTM Koordinaten:

28.443464, -16.444039

Geographische Koordinaten:

28°26'36.47"N, 16°26'38.54"W

Mehr Information:

www.matanceros.com

ROUTE LA MATANZA, LA VICTORIA UND SANTA ÚRSULA Natur, Völkerkunde und Geschichte

STATIONEN

AUSSICHTSPUNKT „LA VICA“

Die traditionelle Feld-Landschaft und die Natur teilen sich in diesem Bereich von Teneriffas Norden die Vorherrschaft. In den höheren Teilen der Gemeinde mischt sich der grüne Kiefernwald mit dem Vulkanboden von den Bergen von „San Antonio“, den Kastanienbäumen und den Weinreben.

Vom Aussichtspunkt „La Vica“ ist der Ausblick spektakulär. Er ist nur wenige Meter von der Ortschaft gleichen Namens entfernt und befindet sich in der Nähe von „Los Nateros“. Der Rundblick zeigt die Natur mit Anbauflächen von Kartoffeln, Weingärten und verschiedenen Obstbäumen. Dank der privilegierten Lage kann man die Nordseite der Insel mit den eigenwilligen Formen ihrer Küste und dem einzigartigen Relief von deren Bergen und Schluchten bewundern. Man sieht Valle de La Orotava, die „Isla Baja“ (also die Orte Garachico, Los Silos, Buenavista und El Tanque) und den Teide.



Adresse:

Calle Camino Nuevo, s/n, La Vica. La Matanza

UTM Koordinaten:

28.439797, - 16.430633

Geographische Koordinaten:

28°26'23.27"N, 16°25'50.28"W

Mehr Information:

www.matanceros.com

SAN ANTONIO

Der Ortsteil „San Antonio“ bildet einen Kern mit tiefen ländlichen Wurzeln in der Gemeinde La Matanza. Dessen Ursprung ist mit einer der bedeutendsten Episoden der spanischen Eroberung verbunden. Seine Kirche ist San Antonio gewidmet. Sie wurde von Eroberer Antón Vallejo als Versprechen an den Heiligen gebaut, der sein Leben in der „Batalla de Acentejo“ rettete.

Im Ortsteil sind die Sitten der Landwirte und Viehzüchter noch sehr gegenwärtig. Vor der Kirche finden Sie als Hinweis auf die Bedeutung der landwirtschaftlichen Nutzung die Gofiomühle von San Antonio und einen Parcours für das Viehziehen. Dieser Wettbewerb ist eine Kraft- und Schnelligkeitsprobe für Rinder. „Gofio“ ist eines der typischsten Zutaten der kanarischen Gastronomie. Es handelt sich um eine Speise aus verschiedenen Getreidesorten, die angeröstet und gemahlen werden. Sein Ursprung reicht zurück in die Zeit vor der spanischen Einvernahme, obwohl bis zur Eroberung der Inseln und danach andere Getreide wie Mais aus Amerika nicht eingeführt wurden. Damit verbreitete sich sein Verzehr.

San Antonio bewahrt Bauwerke, die charakteristisch sind für die kanarische Kultur. Das gibt Ihnen beim Besuch die Möglichkeit, zahlreiche Beispiele der Insel-typischen Architektur zu betrachten.

Die ländliche Wesenheit vom Dorf ist in den ländlichen Traditionen zu sehen. Nennenswert ist das Fest „Octava Ganadera de San Antonio Abad“, eine der ältesten Kirchweihen der Insel. Jedes Jahr treffen sich Tausende von Menschen bei der Prozession des alten „Camino Real“ vom „Montaña del Aire“ (Berg der Lüfte) in La Laguna bis zur Kirche von San Antonio Abad, um das Vieh zu segnen.



Adresse:

Calle Toscas de San Antonio, s/n, San Antonio. La Matanza

UTM Koordinaten:

28.438567, - 16.456581

Geographische Koordinaten:

28°26'18.84"N, 16°27'23.69"W

Mehr Information:

www.matanceros.com

STATIONEN

WASCHPLÄTZE DER SCHLUCHT „LOS SAUCES“

Auf dem Land wurden früher die Kleidungsstücke in den Schluchten gewaschen, wo man das dort fließende Wasser nutzte. Oder in Brunnen, Bewässerungsgräben oder Wasserabläufen.

Erst im 19. Jahrhundert wurden die ersten öffentlichen Waschplätze gebaut. Sie spielten in der Zeit eine wichtige Rolle in der Gesellschaft. Mehrmals wöchentlich gingen Frauen die Kleidungsstücke waschen, die ihnen oder den wohlhabenden Familien gehörten. Diese Treffen waren ideal zum Austausch von Neuigkeiten und Klatsch vom Dorf und seinen Bewohnern.

Diese Waschplätze haben die Zeit unversehrt überstanden und dienen heute als Andenken für alte Geschichten und Beispiel für das ländliche Alltagsleben der Gegend.

In der Schlucht „Barranco de Los Sauces“, in Santa Úrsula“, finden Sie einige alte Waschplätze. Dank ihrer guten Beschaffenheit können Sie sich in die Gebräuche des Ortes hinein versetzen.

Man erreicht die Waschplätze über einen Wanderweg, der von einem Hügel neben der Schlucht herunterführt. Sie befinden sich genau am Flusslauf.



Adresse:

Calle Morra Los Sauces, s/n, Toscas de Ana María. Santa Úrsula

UTM Koordinaten:

28.418442, - 16.468864

Geographische Koordinaten:

28°25'6.39"N, 16°28'7.91"W

ANDERE INTERESSANTE BESICHTIGUNGSORTE

AGRARMARKT VON LA MATANZA DE ACENTEJO

Der Agrarmarkt „Mercadillo del Agricultor, Vino y Artesanía“ (Markt für Agrarprodukte, Wein und Handwerk) von La Matanza de Acentejo stellt sich dar als ländliches Symbol der Gemeinde. Er befindet sich in der Nähe vom Gemeindehaus auf der „Carretera General del Norte“.

Ins Leben gerufen wurde er, um den landwirtschaftlichen Sektor der Gegend zu stärken, indem die Landwirte und Handwerker ihre Produkte und Erzeugnisse direkt an die Verbraucher verkaufen. Die hohe Qualität und Vielfalt an Produkten wie Kartoffeln, Gemüse, Obst, usw. ist hervorragend. Gleichzeitig können die Besucher Proben des traditionellen Kunsthandwerks von der Gegend erwerben.

Jährlich findet im Oktober die berühmte Messe namens „Feria de Artesanía de La Matanza“ auf dem Markt statt.

- Es wird empfohlen, die Öffnungszeiten vorher zu bestätigen

Adresse:

Carretera General del norte TF-217,
s/n. La Matanza de Acentejo.

Tel.: 922 577 120 (- 312 / 313)

E-mail:

sdagricultura@matanceros.com y
sddesarrollorural@matanceros.com

Öffnungszeiten:

Samstags: 9:00 - 15:00 Uhr

Sonntags: 9:00 - 14:00 Uhr

UTM Koordinaten:

28.448667, -16.457581

Geographische Koordinaten:

28°26'55.20"N, 16°27'27.29"W

Mehr Information:

www.mercadillodelamatanza.com

INSELMUSEUM VON REBE UND WEIN TENERIFFAS

Das „Museo Insular de la Vid y el Vino de Tenerife“ (Inselmuseum von Rebe und Wein) ist auf einem alten traditionellen kanarischen Gutshof untergebracht. Es befindet sich in der Gemeinde El Sauzal, im Norden der Insel. Der Gutshof stammt aus dem 17. Jahrhundert und verfügt über eine Ausstellung, in der die Weinbautradition, die Geschichte und die Gegenwart des Weins auf Teneriffa geschildert werden. Direkt neben dem „Casa del Vino“ (Haus des Weins) liegt das Besucherzentrum „Centro de Visitantes Casa de La Miel“ (Haus des Honigs). Dort gibt es eine moderne Ausstellung, die dem Imker-Gewerbe der Insel gewidmet ist. Eine weitere Ausstellung, „Tenerife, Isla de Agrodiversidad“ (Teneriffa, Insel der landwirtschaftlichen Vielfalt), macht den Besuch komplett.

Das Landgut befindet sich auf der Finca „La Baranda“, die auch als Finca „San Simón“ bekannt ist. Es sind noch immer Originalteile vom ursprünglichen Bau erhalten. Dies verleiht ihm einen besonderen geschichtlich-künstlerischen Wert. Nennenswert sind das Tafelwerk an der Decke der Kapelle oder die Weinpresse im Innenhof.

Über die Erkundung des reichen Erbes der Weinkultur von Teneriffa hinaus haben Sie bei diesem Besuch auch tolle Ausblicke auf den Atlantischen Ozean und den Teide.

- Integriert in „Red de Calidad Tenerife Rural“ (Qualitätsnetz ländlicher Betriebe Teneriffas)

- Es wird empfohlen, die Öffnungszeiten vorher zu bestätigen

Adresse:

Calle San Simón, 49. Acceso por la
autopista del Norte TF-5, Km 21.
Enlace de El Sauzal- La Baranda. El
Sauzal

Tel.: 922 572 535 / 922 572 542

E-mail: casa-vino@tenerife.es

Öffnungszeiten:

Dienstags und Sonntags

10:30 - 18:00 Uhr

Mittwoch bis Samstag

10:00 - 21:00 Uhr

Montags geschlossen.

UTM Koordinaten:

28.470425, -16.434681

Geographische Koordinaten:

28°28'13.53"N, 16°26'4.85"W

Mehr Information:

www.tenerife.es/casa-vino

ROUTE LA MATANZA, LA VICTORIA UND SANTA ÚRSULA
Natur, Völkerkunde und Geschichte

ANDERE INTERESSANTE BESICHTIGUNGSORTE

SENDERO LAS MANCHAS

Las Manchas Trail, Acentejo geschützte Landschaft Dieser kürzlich sanierte Weg verläuft zwischen Santa Úrsula und dem Strand von Ancón durch die geschützte Landschaft von Acentejo. Es ist 1 km entfernt und bietet Ihnen nicht nur die herrliche Aussicht auf den Norden der Insel, sondern auch die Möglichkeit, ein Gebiet mit besonderer biologischer Empfindlichkeit zu entdecken.

Adresse:

Las Manchas, Santa Úrsula

UTM Koordinaten

28.470425, -16.434681

Geographische Koordinaten:

28°28'13.53"N, 16°26'4.85"W